Ban-Accord.

Beim Umbau der Dienst, und Wartesaal. Lotale im hiesigen Verwaltungsgebäube werden folgende Arbeiten zur Beraccordierung gebracht:

Maurer- und Steinhauer-Arheit Schlofferarbeit Anstrich- und Tapezier-Arbeit Bollendungs-Termin 15. Oktober 1888.

Plan, Urberschlag und Bebingnisheft liegen beim Bauamt zur Gin ficht auf, wo auch bie Offerte bis

15. Zuli d. Z. fdriftlich abzugeben find.

Die Auswahl unter den Submittenten wird vorbehalten. Schornborf, ben 8. Juli 1888.

K. Eisenbahn-Belriebs-Bauamt. Wundt.

Revier Hohengehren.

Montag den 16. Juli, vormittags 9 Uhr, aus dem Staatswald Raiströgle, Werre, (Afang) Riedwiesenhau: Rm 7 eichene 1 und 2 m lange Roller, 80 eichene Prügel und Anbruch, 174 eichene und 15 gemischte Reisprügel nebst Schlagraum.

Busammenkunft vormittage 9 Uhr unten am Raiströgle, beim Engel berg, um 101/2 Uhr an der Werre, (Goldboben).

Miedelsbach.



In der Zwangsvollstreckungssache des Friedrich Knauß, Schmieds in Miedelsbach, ommen infolge von Nachgeboten am Donnerstag den 26. d. Ats.,

nadmittags 1 Uhr, in dem hiefigen Ratszimmer zum zweiten und letten öffentlichen Aufftreich : Gebände:

bie Hälfte an Geb. Nr. 57

1 a 86 qm Wohnhaus und Scheuer mitten im Dorf an der Straße. Brandvers.-Anschl. 1020 M., Steuer-Kap. 700 M. WILLINGTH. angekauft zu 570 M, Nachgebot 10 M

Geb. Nr. 37

80 qm eine Schmiebwerkstätte famt Hofraum am Mühlmeg. Brandvers.=Anschl. 360 M., Steuer-Rav. 500 M. angekauft zu 730 M., Nachgebot 5 M.

Keld-Güter: 4 a 59 qm Gras: und Baumgarten in den Hälbengarten. Angebot 250 M., Nachgebot 5 M. 11 a 89 qm Acker im Krottenfeld. Angebot 682 M Nachgebot 5 M 2. N. 598b/2 9 a 15 gm Ader im obern Niederfeld, ob der Straße. Angebot 228 M., Nachgebot 5 M 1 a 76 qm Baumgut im Hasenholz. Angebot 26 M. P. N. 1943 12 a 25 qm Ader in den Fichtenhalben. Angebot 190 M zuleihen. Wer? B. N. 249/2 4 a 29 qm Baumgut im Ganswasen. Angebot 141 M Nachgebot 1 M . 1 a 85 am Baumgut im Hafenholz. Angebot 12 M 6 a 52 qm Land in den Hanf-, fogenannten Rainwiesen. Angebot 291 M Nachgebot 1 M 7 a 76 qm Wiesen in den Wöhrwiesen. Angebot 201 M Nachgebot 1 M B. N. 1759 14 a 43 qm Baumwiese in den Häuben. Angebot 130 M

Nachaebot 1 M Roufsliebhaber, auswärtige mit gemeinberätlichen Vermögenszeug. nissen versehen, werden hiezu mit bem Anfügen eingeladen, daß an den 22 Raufschillingen 1/stel bar aufzulegen, ber Rest aber in 3 gleichen, mit 5°/, verzinslichen Jahreszielern pr. 23. April 1889, 1890 und 1891 pfiehlt abzutragen und fogleich beim Angebot ein tüchtiger Bürge und Selbst. zähler zu stellen ift.

Als Verwalter ist Gemeinderat Föhl bahier bestellt und die Verkaufskommission besteht aus ben Unterzeichneten.

Den 4. Juli 1888. Silfsbeamter ber Bollftredungsbehörbe:

Soultheiß Sommer. Gerichtsnotar Gauph.

Nachdem die Gewerhelgigster (Steuerkapitale) ber neu einzuschäusenden Richard Pfoiser, Stutigart; anstalten Franco durch die Expedition, Verlin W. Gewerbetreibenben in ber Gemeinbe Schornborf burch bie Bezirksschäßungs. Asphalt- & Theorprodukten-Fabrik Potsbamer Str. 38; Wien Operngasse 3.1

Kommission gemäs Art. 98 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873. betreffend die Grunds, Gebäudes und Gewerbesteuer, festgestellt sind, wird bas Ergebnis der Einschätzung gemäs Art. 97 Abf. 1 und Art. 61 Abf. veiliaten auf hom Man 1888. H June kit fale biefes Gefetes 21 Tage lang

gur Ginsicht ber Beteiligten auf dem Rathause aufgelegt fein. Jebem Unternehmer eines Gewerbes fieht bezüglich seines Steuer-Anschlags (Steuerkapitals) bas Recht ber Beschwerbe zu. (Ges. Art. 97

Stwaige Beschwerben, welche die Beteiligten gegen die Ginschähung vorbringen wollen, sind an die Rataster-Kommission zu richten und längstens bis aum

bei bem Orisvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Verfaumnle diefer Frist zieht den Verluft bes Beschwerberechts nach fic. Gef. Art. 61 Abf. 2 und Art. 97 Abf. 3. Den & July 1886. Stadtschultheißenamt.

helder

hat in größeren und kleineren Posien Ruh unterbleibt. auf Jatobi ober sosort gegen gesetz. liche Pfanbsicherheit auszuleihen die Oberamtssparkasse.

Shornbort.

Am **Donnerstag den 12. Juli** wird das Gras im Stadtwald Abts. bei häule und Safnersgrube morgens 8 Uhr verkauft.

Ausammenkunft an ber Golb. schmiedstlinge.

Stadiförster Gifcher.

Shornborf. Da burch bas Beerensammeln im Stadtwald Abishaule und Safners. grube die Rultur erheblich beschäbigt wird, so wird das Betreten berfelben ohne Erlaubnisschein

Stadtförster Fischer.

Zwetschenbentwein, in eingetroffen bei Tresterbrauntwein, Kirschengeist,

in bester Qualität billigst bei G. F. Schmid, Neue Strake.

hat gegen gesetliche Sicherheit ausfagt bie Rebattion.

findet als Vorarbeiter gegen einen Taglohn von M 3. 50. dauernde ben Sprachen. Shr. Haag, Werkmeister in Smünd. Stelle bei

Mehrere tüchtige Zimmerleute finden fofort bauernbe Beidäftigung. Lohn pr. Tag M 3. bis 3. 20. Obiaer.

Rum Anfeten und Ginmachen em-

Branntwein

in mehreren Sorten, seinst gereinigten Mädchen und Knaben, wie für das zartere-Beingeist, Essigsveit, Zuder Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche am hut und fein gestoßenen, billigft für herren und die Bett- und Tischwasche 2. B. Birtel, Reue Strafe.

Asphalt. Asphaltdachpappe, Asphaltröhren, Isolirpappen und Tafeln, Holzcement. Dachtheer. Carbolineum für Holzanstrich.

Der auf Mittwoch ben 11. b. M. nachmittags 2 Uhr nach Haubersbronn ausgeschriebene Bertauf einer

Gerichts vollzieher Mofer.

Branturikalon, Ginmachgläser,

Töpfe und Säfen G. F. Schmid, N. Str.

Seute Abend 7 Zihr Santell-Danerlauf auf dem Marktplaß.

Mast-Aindsteisch vrima Qualität bei

Gottlieb Hauber, Friedrich Müller.

Interaction 3. Birtel, Neue Strafe.

Weiler. Ginen guten starten Dafenwas aen hat zu verkaufen Gottlieb Schnabel.

25 Bund Stroh verkauft

Triedr. Bann, Maurer.

Unterberken. 700 Mark hat gegen gesetzliche Sicherheit auf Jakobi auszuleihen Friedrich Haag.

Auflage 352 000; bas verbreitetste aller beutiden Blätter überhaupt; außerbem erscheinen Uebersehungen in zwölf frem-

> Die Modenwelt. Mustrierte Zeitung für Toilette und Handars beiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich ers scheinen: 24 Nummern mit Tois.

letten und Handarbei-ten, enthaltend igegen in mehreren Sorten, feinst gereinigten Garberobe und Leibwäsche stür Damen, 2c., wie die Sandarbeiten in ihrem gangen

1., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Eegenstände der Garberobe und etwa 400 Minser-Borzeichnungen für Weiß, und Buntstickerei, Namens-Chiffren 2c.
Abonnements, werden jederzeit angenom men dei allen Prichbandlungen ind Von-

M2 81. Jahrgang. Antsblätt für den Sberamksbezirk Schorndor

Priffeint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreig:
Abonnementspreig:
Stepielikhrlich 90 Ffg., durch die Post bezogen
En pheramtobezirk vierteljährlich 1 Jus. 15 Ffg.

Donnerstag, den 12. Juli 1888.

Aufruf zu Beilrägen für ein Nationaldenkmal auf den Hohenstausen.

allen himmelsgegenden über eine malerische Die Männer am Fuße des hohenstaufen, ginzelnen Stadt, nicht eines einzelnen Bezirkes und Ehenen, Wälder und Felder, sanste Hange und grüne Auen mit einander abwechseln. Der erhabenen und ehrwürdigen Gründer des neues Denkmal, das ein mächtiges Volk seinem großen und grune unen mit einander adwechtein. Der ergavenen und ehrwurdigen Grunder des neues Raifer und bessellen errichtet. Darum auf, innerung an die Giöße und Herrlichkeit des alten deutschen Ariches, denn auf ihm stand die Werke der Wiederherstellung des Neiches Plats deutschen Brüden Brüden, der Siedes Meeres Weiter Brüden und im Auslande, und Ihr, deutschen Brüden Brüden, die Ihr jenseits des Meeres Weiter Brüden Brüden Brüden, die Ihr jenseits des Meeres Wiege des großen deutschen Kaisergeschlechts der sinden zu lassen. Bei der Aussührung darf wohnet, aber die Liebe zum alten Baterlande Hohtenstein, deren Gestirn rasch aufgegangen aber die Erinnerung an das längst unterge. bewahrt habt, helset uns bauen an dem großen

und ein Stück beutschen Landes um das andere an bessen Sociel Scenen aus dem deutsch.franwurde von den Feinden abgerissen. Erst nach zösischen Krieg in Relief dargestellt würden. Jahrhunderten follte der Retter kommen, ber das zerrissene Volk wieder einigte, der das Vater- | dem Hohenstaufen hat sich in Uebereinstimmung | nächsten Bekannten für dieses Nationaldenkmal land aus der langen Ohnmacht, zu der es ver- mit der Ansicht sehr hervorragender deutscher bammt schien, wieder aufrichtete und ein geeinig. Baukunfiler bafür entschieden, einen Bau in tes deutsches Reich zu Stande brachte, mächtig romanischem Stil herzustellen, der in seinem und geachtet unter allen Völkern der Erde. Grundriffe einen Kreis oder ein reguläres Vieled Damit war die Hoffnung des deutschen Bolkes, bilbe, eine Säulenhalle, gedeckt und mit Oberdie sich so schön in der Sage vom schlummern. licht versehen. In den Mittelpunkt der Halle ben Barbarossa im Ayffhäuser ausbrückt, in Er- täme bas Standbild Kaiser Wilhelms zu stehen. füllung gegangen. Der Geist des alten Rotbarts um bas sich vielleicht die Gestalten seiner war wieder erwacht, und einem Helben aus dem freuen Paladine gruppieren ließen. In ber edeln Hause ber Hohenzollern gelang bas große Runde könnte man die Bilber einiger der be-

dem verstorbenen Heldenkaiser Wilhelm ein Dentmal zu setzen, so lag es nahe, als Ort hiefür Größe des Berges, der ihm gleichsam als Sockel den Berg zu wählen, der sich vermöge seiner dient, großartige Dimensionen erhalten. Um Lage im Herzen Süddeutschlands vorzüglich zu aber etwas Großes auszusühren, dazu gehören einem Nationalbenkmal eignet, das ten süddeut- auch große Mittel. Die Umwohner des Kaiser-

war, sich glänzend am himmel behauptete und blutig unterging. Bon der stolzen Kaiserburg ist längst jede Spur verschwunden.

Die Nachsolger der Stauser vermochten den die Gestalten einiger der edelsten Stauser, vor werde! Es gedenken zwar viele Städte im Reich alten Glanz des Reiches nicht wiederherzustellen. allen diesenige Barbarossas, nicht sehlen. Das eigene Denkmäler in ihren Mauern aufzurichten, Durch innere Streitigkeiten geschwächt, verlor beabsichtigte Nationaldenkmal wird also nicht bas Reich nach außen an Macht und Ansehen, etwa nur ein Standbild Kaiser Wilhelms werden, noch ein Scherflein für das größere, nationale

Werk der Wiedervereinigung der beuischen Volks- | deutenosten Hohenstaufer aufstellen oder beren Thaten burch Gemälbe verewigen. Auch murbe Als nun bei dem Tode des ruhmgekrönten in berfelben Weise noch Raum bleiben für bie u Reiches aus her Mitte des Darkellung hesquhers michtloer Momente que

Dieses Denkmal muß, entsprechend ber In der Mitte des schäbischen Landes erhebt schen Stämmen ein immerwährendes Zeichen berges werden thun, mas in ihren Kräften steht; stehender Berg, alle seine Nachbarn überragend. teit mit den übrigen deutschen Stämmen sein schener Teil von dem, was erforderlich ist. Unternehmen, das Denkmal auf bem Hohenflaufen, übrig haben. Mögen sich überall patriotisch ge-Der Ausschuß für das Nationalbenkmal auf sinnte Männer finden, welche im Kreise ihrer sammeln, dann zweifeln wir nicht, daß die erforderliche Summe aufgebracht wird.

Beiträge bitten wir an bas Bankhaus G. Schuler in Göppingen senden zu wollen.

Der Ausschuft für ein Nationalbenkmal auf dem Hohenstaufen, Vorstand: Stadtschultheiß Allinger in Göppingen.

Aagesdegedenheiten. Aus dem Bezirk. * Schorndorf. 10. Juli. Gestern Ahenh

harbt. Derfelbe umlief ben ca. 200 Meter im | lebiger Schufter hatte sich in Königsbronn für | Manne ausginge, ber felbst zugegeben, baß seine Württemberg.

berglichsten und wärmsten Ovationen dar.

Wom mittleren Remsthale, 10. Juli. Die Zeit der Instandsetzung von Bren- nach 4 Uhr ging ein schweres Hagelgewitter mit Sahre, in welchem nach menschlicher Berechnung viel gebrannt werden kann, für uns haben wird. ift abgeschlagen und verdorben. Eine Zusammenkunft zur Besprechung der Uebelund Misstände und Abschaffung berfelben burch | teilte eine Dienstmagt zu 4 Wochen Gefängnis hilfe und Erleichterung geschaffen werden soll. Schaben verursacht hatte. Nur Einiakeit macht stark! Einsender bittet die Herren Vorstände biefe Sache im Interesse ihrer Gemeinden in die Hand zu nehmen, zu einer | Tagen begonnen. Gine große Dampfmaschine statt erarben zu lassen.

Smiind, 7. Juli. Einer soeben aus schaltiges Material zu Tage befördert murde. Göppingen eingetroffenen Nachricht zufolge betragen, wie die "R.-Atg." berichtet, die Sammlungen für das Nationaldenkmal auf dem Hohen- Der Bericht über die Krankheit Raifer Fried- Die Raiferin erklärte, wie die N. M. melden, staufen in dieser Stadt bis jest nicht weniger rich's ist, wie es heißt, nach amtlichen Quellen sie konne es nicht ertragen, zu benten, daß biese als 41,000 Mark, eine Summe, die nahezu ber- und ben im königlichen Hausministerium nieder- Weine jemals bei fröhlichem Gelage auf die jenigen des großen Stuttgart gleichkommt. In gelegten Berichten dargestellt. Er soll ein fehr Tafel kommen sollten, nachdem sie ihre schönste Coppingen wird jest überhaupt fleißig in der umfangreiches Opus sein und als Broschüre Bestimmung, den Kaiser Friedrich zu erquicken, Sache gearbeitet; bebeutende Schriftsteller sind erscheinen. Herr Madenzie hat icon Angst vor nicht erfüllen konnten. bereits gewonnen, um dem Gedanken Verbreit. bemfelben, ebe er noch publiziert ift. Er hat beforgt.

heraus. Er war nach 1/4 Stunde tot.

schichte passierte im oberen Brenzthal. Ein noch könnte namentlich hann menn sie nan einem eine Genassin her Ermarbeten

Umtreis messenden Marktplat 95 mal im glei- ben Heimweg nach einem benachbarten Ort zu arziliche Autorität hinter den politischen Intechen Tempo, also 19 Kiliometer in 60 Minuten. viel gelaben. Als er burch ben Wald ging, reffen habe zurücktehen muffen. Der Krankheits. Stuttgart, 10. Juli. Der "Staatsan- an Bäume angelehnt sind, glaubte er, ein Räu- Sebahren des englischen Arztes verbreiten. (f. u.) zeiger" meldet über ben Besuch des Prinzregenten ber passe auf ihn. Seine angetrunkene Courage bes Prinz-Regenten, sowie auf die Fortdauer bes | burch die Steinwürfe umfiel, griff der Tapfere | erhalten. gegenseitigen freundschaftlichen Verhältnisses nach einem Prügel und versetzte dem gefallenen zwischen Bayern und Württemberg." Hierauf Feind noch mehrere Streiche. Im Schweiße ge- auf welcher ber russische Kaiser bem Kaiser ermiberte ber Pring-Regent: "Ich erlaube Mir babet kam er in seinem Orte an, aber ber gute Wilhelm entgegenfährt, wird von zwei ruffischen auf das Wohl Ihrer Majestäten das Glas zu Mann hatte auch ein Herz, das jest Reue fühlte Rriegsschiffen begleitet sein. Sobald Kaiser erheben; Ich bin glücklich, daß Ich Mich schon über die begangene That. Er machte dem Octs- Wilhelm die "Derschawa" betreten hat, dampfen seit langer Zeit ber wohlwollenden Freundschaft schultheißen Anzeige, daß im Walde einer, der das ruffische und das deutsche Geschwader nach Ihrer Majestäten erfreue. Hoch lebe das Königs- ihn angefallen, im Blute liege. Zwei Mann | Kronftadt, wo die Landung stattfindet und wopaar von Württemberg!" Der Prinz-Regent wurden abgefandt und fanden die Spuren der selbst ber kaiserliche Gast mit allen militärischen empfing ben Minister von Mittnacht in besonderer | That, nämlich eine umgeworfene Reiswelle, | Ehren empfangen wird. Von Kronstadt geht Aubienz. Der König verlieh dem Prinz-Regenten | darum ziemlich Steine liegen. Der Tapfere | nach dem offiziellen Empfang die Fahrt nach bas zweite Felbartillerieregiment Nr. 29. Die hatte nun ben beiben Männern eine Belohnung Peterhof. In der Begleitung bes Zaren au Ginwohnerschaft brachte dem Pring-Regenten die für ihren Gang zu verabreichen und foll noch ber "Derschama" wird sich mit Rücksicht barauf, um einige Mark gestraft worden sein.

Leomberg, 9. Juli. Sonntag mittag kurz begleitet, auch Herr v. Giers befinden. gerückt und damit eine brennende Frage hin. Auf der Straße von Leonberg zur Solials Brenner und Brennereibesitzer seine Kollegen ben Feldgewächsen ist im allgemeinen weniger große Bebeutung das neue Gesetz in biesem | Weinbergen viel erheblicher, als man ange-

- Die Straftammer in Tübingen verur-Gingaben, unterzeichnet und unterflütt durch bie meil sie noch glübende Kohlen aus einem Bügel-

Steinkohlen auf dem Wöhrd haben feit einigen

Deutsches Meich.

wo Reiswellen aufbereitet und zum Teil noch bericht wird ja das genügende Licht über das

— Die Lieutenants Tappenbeck und Kundt Luitpold von Bayern in Friedrichshafen: Bei aber veranlaßte ihn zur Offensiv. Er nahm haben für ihr tapferes Verhalten bei der Expes ber Tafel erhob sich ber König und brachte gewichtige Straßensteine und fämpste mit bem bition in bas Hinterland von Batanga den folgenden Toast aus: "Ich trinke auf das Wohl | markierten Feinb. Als die Reiswelle endlich | Roten Ablerorden vierter Klasse mit Schwertern

Berlin, 9. Juli. Die Dicht "Derschama" daß Graf Herbert Bismard den Kaifer Wilhelm

Berlin, 10. Juli. Unter dem Titel: nereien für Kirschen, Trester 2c. ift wieber nahe wolkenbruchartigem Regen über unsere Gegend Die Krankheit Kaiser Friedrichs III. sind nunmehr die Berichte ber deutschen Aerzte erschienen. für alle, biejenigen, welche brennen lassen oder tube waren die Hagelkörner bis zu 1/2 Fuß tief an- Dieselben beginnen mit einer Darstellung ber wollen. Der Einsender dieses erlaubt sich baber gehäuft. Der Schaben an den Obstbäumen und ersten Eckrankungserscheinungen zu Beginn 1887 von Professor Gerhardt und zeigen fofort, bag bei Zeiten barauf aufmerksam zu machen, welch beträchtlich. Dagegen erweist er sich in den nicht nur die deutschen Aerzte das Uebel sogleich erkannt, sondern daß sie auch die Mittel besaßen, nommen hatte: ein starkes Drittel ber Trauben | es erfolgreich zu beseitigen, wenn nicht das un= heilvolle Eingreifen Madenzies und feiner Belfershelfer sie gehindert batte. Es ift eine Reihe furchtbarer Anklagen, alle unter protokollarischen Beweis gestellt, die ba gegen biefen Mann et. ganze weinbautreibende Bevölkerung, voran die eisen in den Kohlenkorb geschüttet und diesen wie hoben werden. Jeder der deutschen Aerzte ist Hr. Ortsvorstände und Gemeinderate, ist dringend fonst auf die Buhne gestellt hatte. Dadurch in der Lage, ben Beweis zu führen, wie Mackennotwendig und unumgänglich, wenn etwas Ab- war ein Brand entstanden, der gegen 3000 M zie von Anfang an roh, hinterlistig falsch und ungeschickt eingegriffen und wie nur ihm bie Sulz, 4. Juli. Die Bohrungen nach | Schuld beizumessen ift, wenn Kaiser Friedrich beute im Grabe rubt.

— Im Nachlasse des Raisers Friedrich allgemeinen Versammlung einen Tag zu bestim- mit ca. 60 Pferbekräften sett ben Bohrer in befand sich eine große Sammlung kostbarer men und hiezu eine Einladung vielleicht in die Bewegung, bissen mächtigen Stoß man schon Weine, welche in letter Zeit um äußerst hoben D.-Aemter Schorndorf, Waiblingen und Cann- von weitem hoct. Es ist jett eine Tiefe von Preis zur Stärkung des kranken Monarchen an-60 m erreicht, aus welcher bis jest nur gips. gekauft worden waren. Die Kriserin-Witwe hat nun den Befehl erteilt, daß diese Weine den Berlinern Spitälern zugewiesen werben, um bort Berlin, 9. Juli. Das "F. J." schreibt: gleichfalls Schwerkranken als Labung zu bienen.

Aus Rens Mim berichtet bas "Ulm. Tabl." ung in der ganzen Welt zu geben, und die Be- nämlich, Paciser Melbungen zufolge, einem Be- von einem Mord. Die 46jährige Rosalie Dietz, arbeitung unseres schwäbischen Landes wird von | richterstatter des "Matin" gegenüber geäußert, | eine von ihrem Mann getrennt lebende Fran tüchtigen Personen des dortigen Komites selbst er glaube nicht, daß die deutschen Aerzte eine von üblem Ruf, wurde auf ihrem Bette er-Broschüre gegen ihn porbereiteten, denn sie mordet aufgefunden. Der Leichnam hatte einen Heidenheim, 8. Juli. Heute Nacht 11 | wüßten, daß er antworten und daß seine Ant- Anebel im Mund, der Hals war auf einer Seite, Uhr fiel Rupferschmied Wagner jr. hier, 25 J. wort nicht jedem von ihnen gleichgültig sein burchschnitten, in der Wunde stack eine Gabel. alt, ein sehr geordneter Mann zum Fenster würde. Als ob eine Verbächtigung berjenigen Auch bie Bauchwand war mit einer Gabel durch. Männer, welche mit ihrer Prognose Recht be- fochen und um ben Hals zeigten sich Spuren Seidenheim, 8. Juli. Eine heitere Ge- halten haben, irgend welchen Ginbruck machen von Strangulation. Der That verbächtig murben

Hilbmann, die morgens die Diet zuerst aufge- 18813 M., Kühe 265 Stud, verkauft 35 Stud / sucht hatte, und ein bayer. Artillerist verhaftet, ju 6536 M., Schmalvieh 310 Stud, verlauft der lettere aber nach einem Berhör wieder ent- 47 Stud zu 6021 Ma

— Der Wafferstand bes Bobenfee's hebt fich bei den fortwährenden Regenguffen aufs neue; tropbem hat der See mittags immer 11-15° + R., ist also babwarm.

Leipzig, 9. Juli. Das Reichsgericht ver- flau. urteilte Diet wegen Landesverrats, Beiseites schaffung von Attenstücken und Diebstahls zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Chrverlust Die Chefrau des Dietz wegen Beihilfe zum Landesverrat zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Chrverlust, den Färbereivefiter Appel wegen Beihilfe zum Landesverrat und Bestechung zu neun Jahren Festung und einem Jahr Gefängnis.

* Schorndorf, 11. Juli. Bericht über bas am 10. Juli 1888 als am Biehmarkt zu Markt gebrachte Bieh, sowie über Gin= und

Notariatsbezirk Winterbach.

Gläubiger-Aufruf.

Zwei Wochen bei der unterzeichneten

Stelle ober bei ben beireffenben

Schultheißen=Aemtern anzumelben, ba

die Forderungen sonft bei ber Aus-

einandersetzung der Verlaffenschafts-

face nicht berücksichtigt werben konnen.

Winterbach.

Wörner, Christine, Margarethe, leb.

Gonnenwein, Fr., Metger und Be-

Abelberg.

Segenlohe.

Thomasharbt.

Roos, Ludwig, D. S., Bauers Che-

Shornborf.

Aurz, Wite. bes Johs. Chmann,

Montag den 16. Juli 1. 3.,

nachmittags 2 Uhr,

auf hiefigem Rathaus im I. öffent.

lichen Aufstreich gegen Barzahlung:

6 a 67 qm im Otter= od. Better.

Senbold.

13 a 27 qm in her Krebenhalben

Raufsliebhaber sind eingelaben.

gefäß neben Dreber

Leng und Flaschner

Taxiert zu 300 M

neben Fabrifarbeiter

Staiger und Fabrit.

arkeiter Däubler.

Toxiert zu 575 M

Ratsfáreiberei.

Friz.

Die Erben ber + Juliane geb.

meinberats Chefrau.

Seizer, Johann Georg, Bauer.

Schlot, Daniels Chefrau.

Webers hier, verkaufen am

3 a 12 qm Land

12 a 98 gm Baumwiese,

29 am Debe,

Den 4. Juli 1888.

aufmertfam zu machen.

Die Besiter:

Dehlinger, Gebr. Gabler,

J. Rahn, J. Krämer.

3 a 55 qm

leute.

R. Amtsnotariat.

Mener.

Schornborf, 9. Juli 1888.

Höchfte Preise: · 1 Paar Ochsen 800 Mark. 1 Ruh 290, Mark. 1 Stück Schmalvieh 280 Mark. Handel und Berkehr in ollen Biehgattungen

Telegramme.

zwischen dem Baron Hirsch und der Pforte er- Dauer der aktiven Dienstzeit auf 3 Jahre, die zielte keine Einigung. Die Schiedsrichter ber in ber Referve auf 6'/2 Jahre festscht. In Pforte beziffern den 47 Millionen Fanken laut- ber Budgetkommission erklärte der Marinemis enden Anspruch des Barons auf 15 Millionen nister bezüglich des Projektes der Hafenverkeidig. Franken. Man eröckert jest die Wahl seines ung, man muffe die Häfen in einen solchen Zu-Dberschiederichters. Deutschland, Desterreich, stand versetzen, um gegen jeden Handstreich ge-England und Italien unternehmen Schritte, um sichert zu sein. Die Kommission beschloß, die Aussuhr. Im ganzen wurden zu Markt ge- ber Pforte die Notwendigkeit einer schleunigen weiteren Erklärungen des Ministers geheim zu bracht: Ochsen 260 Stück, verkauft 82 Stück zu Eröffnung ber Orientbahn in Ferinnerung zu halten.

bringen. — Erispi trifft am 1. August mit Familie in Karlsbab ein.

C **Paris**, 11. Juni. (Kammer.) Der Entwurf betreffend bie Verteidigung der Häfen Cherbourg, Brest und Toulon, sowie die Absperrung ber Rheben, biefer Hafen ist für Don' nerstag zur Beratung angesetzt. Der Marinen minister verlangte Dringlichkeit, bamit ber Entwurf noch vor Sessions. Schluß beraten werbe. Der Senat nahm in zweiter Lesung Artikel C Wien, 11. Juni. Das Schiedsgericht 37 des Rekrutierungsgesches an, welcher die

Bekanntmachungen. Shornborf.

Nachweisungen über Regiebauarbeiten.

In der Verlassenschaftssache der Die noch rückfländigen Octsvorsteher werden an unverzügliche Er-hienachgenannten + Personen, sind ledigung des Erlasses vom 27. vor. Mts., Schornd. Anz Nr. 76, erinnert. Schorndorf, ben 10. Juli 1888. K. Oberamt.

> R. Amtsgericht Schornborf. Bekanntmachung

die Gerichtsferien betressend. In Betriff der Gerichtsferien werben die nachstehenben Bestimmungen bes Gerichtsverfassungsgesetzes in Erinnerung gebracht.

§ 201. Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September.

Während der Ferien werden nur in Feriensachen Termine abge. Friedrich, Seifensieder hier. Ge-Met, Ferdinand, Milchandlers Chefr. halten und Entscheidungen erlaffen.

> I. Straffachen; 2. Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden

3. Meg. und Marktfachen

Feriensachen find:

4. Streitigkeiten zwischen Bermietern und Mietern von Wohnungs- Bartholomäus, Weingtr. hier. und anderen Raumen wegen Ueberlassung, Benützung und Gewand: halb Sünchen und Stuben Räumung berfelben, sowie wegen Zurüchaltung ber vom Mieter in die Mietsräumen eingebrachten Sachen; 5. Wechfelfachen;

6. Baufachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues Das Gericht kann auf Antrag auch andere Cachen, soweit fie be= sonderer Beschleunigung bedürfen, als Feriensache bezeichnen.

\$ 204. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren und das Konkursverfahren sind die Ferien ohne Ginfluß. Den 9. Juli 1888.

Oberamtsrichter Gener. Revier Geradstetten.

Stangenverkauf.

Am Freitag den 13. Juli, vormittags 8 Uhr, werben aus bem Staatswald Wannenhäule

35 St. sichtene Stangen 2,1/3 m lang, 3.1/4 m5.1/7 m welche sich teilweise zu Baumflüßen eignen, verkauft. Busammenkunft bei ber Esche im Wannenhäule.

Beiler. Schafwaide-Verpachtung.

im Mühlbach, auch während des Abschlags, ist verboten.
Die Herren Eltern und Lehrer
werden gebeten, die Kinder darauf

Die hiesige Gemeinde-Schafwaide, welche von Martini d. Is. bis 15. März 1889 mit 300 Stüden befahren werden darf, wird am Mittwoch den 25. Juli d. J., nachmittags 1 Uhr,

auf 1 ober 3 Jahre auf dem Rathause öffentlich verpachtet, wozu unbekannte Liebhaber mit amtl. beglaubigten Vermögenszeugniffen versehen, eingelaben werben. Den 10. Juli 1888. Schultheißenamt.

Bekanntmachung Unter Hinweifung auf die Ver-

fügung bes R. Ministerums bes Innern, betr. ben örtlichen Aufsichts. und Ueberwachungsbienft bei ber Reblauskrankheit vom 5. April bs. 38. (Reg. Bl. S. 152 ff.), sowie die oberamil. Bekanntmachung vom 3. da. Mts., Schornb. Anz. Nr. 78 wird hiemit zur öffentlichen Rennt. nis gebracht, daß als Mitglieder ber vorgeschriebenen Ortskommission ge= wählt worden find und baß biefen Mitgliedern als Aufsichtskreis zugeteilt wurde:

I. Auffichtefreis: bem Geren Rieß, wand: Ramsbach, Fifeler, Banikel und Ueberbirr.

II. Kreis: Fr. Hottmann, Eberharb, Weingtr. hier. Gewand: Grafenberg, Störer und Bubl.

III. Kreis: fr. Suppenbauer, (ganz.)

IV. Kreis: Hr. Schmib, Conrab, Weingtr. hier. Gewand: balb Sünchen und Wolfsgarten (gang). V. Kreis: Hr. Kumpf, Johannes, Beingtr. und Gem. Rat

hier. Gemand : Aichenbach. VI. Auffichtstreis: Gr. Lauppe, Friedrich, Metger und Gem. Rat hier. Gewand: Frauenberg und Konnenberg.

Als Vorstand ber Octskommission ift ber gr. Kieß, Joh. Friedrich, Seifensieder bier gemählt worben.

Den Mitgliedern (sowie dem Borstande) der Ortskommission steht die Besugnis zu, Jeberzeit bie auf hiefi. ger Markung befindlichen Grundflücke, auf welchem fich Reben befinden in Ausführung ihrer Obliegenheiten au betreten, fie haben jedoch nach Umständen die Mitwirkung der Orts. behörde in Anspruch zu nehmen. Schornborf, ben 6. Juli 1888.

Gemeinberat. Vorstand Stadtschultheiß Friz.

Aufgepaßt Heiner!

Am 12. Juli laben wir. Die Heinrich groß und klein, Bei gutem Bein und Doppelbier Bum Namensfeste ein. Im Abler bei bem Beinerich Da feiern wir bas Fest, Und wär' es wirklich ärgerlich Wenn "Beiner" bies naus lagt. Mehrere Beinrid.

Schnabel.

nachmittags 2 Uhr auf biefigem Rathaus im letten öffentlichen Aufstreich zum Berkauf: 3/18tel an Haus Nr. 339

82 qm einem 2stock. Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach auf bem Ochsenberg mit gewölbtem Reller neben ber Straße u. Binkelmann. 02 qm Hofraum, Winkel,

84 qm Angekauft um 1900 M 15 a 65 qm Ader am Schlichterweg neben Tagl. Hutt und Maurer Hutt von Weiler; 1 Hälfte mit Klee und 1 Hälfte mit Dinkel angeblümt Taxiert zu 500 M

16 a 19 qm Acker, 30 am Debung,

16 a 49 qm im Holzberg Heinr. Busch u. Gottl Heim mit Waizen an=

Taxiert zu 380 M 24 a 77 qm Weinberg, 6 a 57 qm Baumader,

31 a 34 qm im Banikel neben Johannes Klöpfer und Gottlieb Gifenbraun. Taxiert zu 600 M

18 a 32 qm Wiesen im Ramsbach neben Friedr. Stößer und Wgtr. Klingenstrin's Witwe. Taxiert zu 400 M

Raufsliebhaber find eingelaben. Den 10. Juli 1888. Matsschreiberei.

Schornborf.

Im Anschluß an den am Donnerstag den 12. Juli ftattfindenden Grasverkauf im Abts. häule werden in der Häfnersgrube und 700 gemischte Wellen.

Anfang um 9 Uhr oben am Cbers. Stadtvflege. bachermea.

Gesangverein Harmonio.

Der Berein beteiligt fich am Sonntag ben 15. Juli an der Fahnenweihe ber Sanger-Gesellschaft Lyra in Stuttgart, wom die verehrlichen Baffiv - Mitglieben freundlich eingelaben sind. Abgang mit bem 1. Zug.

Arac, Rum, Cognac, Kirschengeist, Imetschgenwasser, Arester- und reinen Fruchtbrauntwein, feinst gereinigten

Weingeift, sowie Essigsprit jum Ginmachen von Früchten und Anseten von Liquoren empfiehlt beftens

Berne. Moser. Lamm Zimmer Nr. II. Konditor.

finbet auf 1. August Stelle. Ru erfragen bei Frau Biltor Renz Witwe.

Jatob Rühnle.

Ban-Accord.

Bur Erweiterung des Güterschuppens I in Schorndorf nebst Herstellung eines kleinen Magazins unter bemfelben werben folgende Arbeiten zur Sub.

mission ausgeboten:

Der Voranschlag nebst Planen und Bebingungen liegen beim Bau-

15. Juli d. J. schriftlich und portofrei hier eingereicht werden. Die Auswahl unter ben Submittenten bleibt vorbehalten.

Schornborf, 6. Juli 1888. K. Eisenbahn-Betriebs-Zauamt. Wundt.

Lokale im hiesigen Verwaltungsgebäude werben folgende Arbeiten zur Beraccordierung gebracht:

Plan, Ueberschlag und Bebingnisheft liegen beim Bauamt zur Ginsicht auf, wo auch bie Offerte bis

15. Juli d. F. schriftlich abzugeben sind.

amt zur Ginsicht auf. Offerte wollen bis

Die Auswahl unter ben Submittenten wird vorbehalten. Schornborf, ben 8. Juli 1888.

A. Eisenbahn-Belriebs-Zauamt. Wundt.

ausgeboten: 15 Am. gemischte Prügel Bekanntmachung ber R. Zentralstelle für Die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Prüfungen im Hufbeschlag hat im Auftrag zu verkaufen an den Lehrwerlstätten für Hufschmiede.

Für Schmiebe, welche die in Artikel 1 des Gesetzes vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerke, vorgeschriebene Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes erstehen wollen, finden an nachstehenden Lehrwerkstätten für Hufschmiede solche Prüfungen statt, und zwar:

in Heilbronn am 11. August b. J., " Ravensburg am 8. August b. J., " Reutlingen am 3. August b. J.,

" Ulm am 6. und 7. August b. J. Diejenigen Kanbibaten, welche biefe Prüfung erstehen wollen und sich nicht an ben zur Zeit an ben betreffenben Lehrwerkstätten im Gang befindlichen Lehrkursen beteiligen, haben ihr Gesuch um Zulassung zu bei einer ber erwähnten Prüfungen bei bem Oberamt, in bessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, fpütestens brei Wochen por dem festgesetzten betreffenden Prüfungstermin vorschriftsmäßig einzureichen.

Bebingung für bie Zulaffung ift ber Nachweis ber mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweisährigen Thätigkeit
als Schmiedgeselle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Husbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber, d. Schirm stehen geblieben. Abzuge= h. die von den Ortsbehörden beglaubigten Zeugnisse der betreffenden ben gegen Belohnung b. d. Red. Meister sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.

Stuttgart, ben 29 Juni 1888. Werner.

Zur geft. Beachtung! Beige hiemit an, daß ich nächsten Montag, den 16. ds. Mts. von morgens 1/28 Uhr bis abends 6 Uhr im Gasthaus 3. golbenen

Lineotzen künstlicher Zähne, Ein ordenti. Müdden Plompieren und Beinigen betrekend, ju sprechen bin.

Weitere Anmelbungen nimmt J. Damian, Frisour bis bahin entgegen. Auf Verlangen komme ich ins Haus. Um gütigen Zuspruch bittend zeichnet Hochachtungsvollst

Wax Raab, Zahntechniker, Cannstatt.

M 82.

Sripeint Pienstag, Ponnerstag u. Samstag. Asonnementspreis: vierteljährlig 90 Ffg., durch die Vost Sezogen km Herraufährlig 1 Jul. 15 Ffg.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Bertanzel, Mittelschlechtbach.

Bei Frau Hachtel ist eines zur

Kaffee.

Auf mein reichhaltiges Lager in nur guten, reinschmedenben Kaffes's von 1 M an bis zu ben feinsten Sorten mache ich aufmerksam und empfehle namentlich einen kräfts igen, feinen, gelben

Java-Kaffee à M 1.20 per Pfund ebenfo gebrannte Kaffee von M. 1.20 bis M 2. per Pfunb.

Herm. Moser, Konditor.

Die Berlagshandlung von A. Pfautschen.
u. Cie. in Stuttgart, liefert kostenlos und Behandlung u. Heilung von in Ratacber für alle Leibende.

Wir suchen zu balbigem Gintritt

mit einiger Kenntnis von Maschinen Gebr. Gabler.

(2 Francs) ging verloren, gegen

Belohnung abzugeben bei Karl Fischer.

Bum Anfegen empfiehlt sehr guten

Branntwein Rarl Schäfer, Ronditor.

Einen Eimer guten

87er Wein

Sunt jr., Rüfer.

Ein anständiges

Mädden

für die Kinder und ins Zimmer bei gutem Lohn. Räberes bei ber Rebaktion.

Heute Abend

frische Leberwürste Mezger Feher.

Heute Abend frische Leberwürste

Liter von 30 bis 80 & empfiehlt G. Daimser am Bahnhof.

Bruchbänder, M von Dohlen an Feldwegen wird die bester Konstruktion in allen Formen und Größen, werden auf briefliche Bestellung der Maßangabe entsprechend, geliefert Nicht konvenierende Bandagen werden kostenlos umgetauscht. Ein belehrendes Schriftchen über Bruchleiden kann gratis und franko von uns bezogen werben. Man adressire: An die Heitanstalt für Bruchleide. ... Glarus (Schweiz.)"

Lieferung ber nötigen Sohlenplatten im Submissionsweg vergeben. Bebingungen tonnen eingefeben, Offerte bis Moutag Abend 7 Uhr Igereicht werben bei

reichen.

vergeben werben.

Den 10. Juli 1888.

Relbwegmeifter Romig.

Schultheißenamt Schnabel.

Rommel.

Weiler.

8 m Tiefe soll im Submissionswege

Deutsches Reich.

| daher an die Königin von Serbien die Auf-Friedrichshafen, 11. Juli. Gestern verbürgten Melbung zufolge soll Kaiser Wilhelm mittag 2 Uhr sind mit bem bayerischen Schiff auf der Rückreise von Peterburg nicht nur von Lindau kommend die preußischen Staats, nach Kopenhagen, sondern auch nach Stockholm minister v. Bötticher und v. Goßler, sowie der zu gehen gedenken.

Berlin, 11. Juli. Durch die Beröffent.

Hamstag, den 14. Juli 1888.

Antsblätt für den Gberamksbeziek Schorndorf.

hier eingetroffen, um einer Einladung zur K. lichung der Krankheitsgeschichte Kaiser Friedrich's Costafel zu folgen. Dieselben wurden am Hafen fühlt sich der Hauptbeteiligte selbstverständlich Postafel zu solgen. Dieselben wurden am Pasen vom Ministerpräsidenten v. Mittnacht empfangen, dei welchem sie abends zum Souper geladen waren. Heute morgen 9 Uhr sind die drei ges nannten Herren nach Lindau wieder abgereist, um über München nach Berlin zurücklehren.

Autom 10 Constitution der Markandstag der der Machandstag der des ein Gewebe von Falscheiten bezeichne und deugnet, wie es bei un ist, vorläusig nicht weniger denn alles. Londoner Machandstag der die Krankheitsges school der Machandstag der die Krankheitsges der der die Krankheitsges der die Krankhe MM, 10. Juli. Der Verbandetag der und daß ihn nur wichtige Gründe, namentlich Gaftwirte Württembergs hat heute seinen An- die Rücksicht auf die Kaiserin Liktoria, für jett Gastwirte Württembergs hat heute seinen Ansfang genommen. Die Gäste wurden auf dem Bahnhof von dem Romite und dem Belzschen er werde aber vielleicht in einigen Tagen darauf sie singetrossen. Stwa 70 Teilnehmer eingehen. — In Berlin selbst wird der Eindruck, die den die Krankbeitsgeschichte hervorgerusen, seit ihrem Erscheinen in Broschieben ein immer in der hies. Pulversabrik ein Trockenkessel explos nachhaltigerer, auch einzelne freisinnige Blätter diert, wodurch ein Arbeiter und eine im Lokal können sich demselben nicht entziehen.

sich aufhaltende Frau sofort getötet wurden. Zwei
weitere Arbeiter wurden schwer, mehrere andere
leichter verwundet. Einer der Verwundeten ist folgenden Artikel: Die serbische Kegierung hatte Bereits gestorben.

Wildbad, 10. Juli. (Auszeichnung.)
Se. Hoh, der Herzog Ernst von Sachsen-KoburgGotha hat laut "Wildbader Chronif" bem Pächeter bes kal. Machanism der während des vorsährigen Meßel, in Anerknung der während des vorsährigen Ausgenischen Science Hobeit sowich, als auch während der Vortessiährigen Anwesenzieit Jhrer Hobeit von einer privaten Person ausgesten der Frau Herzogin im kal. Babhotel genossen. In sollten wenn sie von einer privaten Person ausgesten der Hobeit sprach der Hobeit genossen. In sollten der Hobeit es sich nicht nur um Geltenden.

Doheiten und eine prachtvolke Nachel mit Namenspläcks kind, wird auch der Hobeit es sich nicht nur um Geltenden Kalenden zuerkannt. Im vorliegenden machung der habeit es sich nicht nur um Geltenden.

Doheiten und eine prachtvolke Nachel mit Namenspläcks kind, wird auch der Hobeit es sich nicht nur um Geltenden Kalenden zuerkannt. Im vorliegenden machung der habeit es sich nicht nur um Geltenden Kalenden kalenden gericktet, ihr behufs Midssührung der hehösen wenn seiner privaten Rerfon ausgester ausgesteren der Ausgester ausgesteren der Ausgester ausgesteren der in Alter von 20—25 Jahren sichenden im Aller von 20—25 Jahren sichenden in Aller von 20—25 Jahren sichenden Gere angehörenden Franzosen der ausgeber der Ausgester ausgesteren der Ausgeben der Ausgester ausgesteren der Scheiken der Ausgester ausgesteren der Scheiken der Ausgester der Ausgester ausgesteren der in Aller von 20—25 Jahren sichenden im Aller von 20—25 Jahren sichenden im Aller von 20—25 Jahren sichenden Franzosen der Gleichen der Scheiken der Ausgesteren der Ausgesteren der Scheiken der Ausgesteren der Scheiken der Ausgesteren der Scheiken der Ausgester ausgesteren der Scheiken der Ausge 1g und urone in Britanien, veglettet mit einem um die Ausubung der souveranen Besugnisse von Stramm uder den Bruagraven avgepurzt. vielnischen Schrieben, überreichen Königs von Serbien über seinen Sohn und freute sich sehr über den Ausstlan wöhrle.

Annharf
Schrieben, überreichen Königs von Serbien über seinen Sohn und freute sich sehr über den Ausstlan wöhrle.

Dochachtungsvollst

Max Raab, Zahntechniker, Cannstatt.

hat dis Jakobi d. Is. auszuleihen. Die Reputalur: & landm. Malitantiff aus welchem gegenwärtig pr. Jahr 325 M. Mietzins bezogen wird, hat

T. Schöbel, Schorndorf, Die Herkellung liefert als Spezialität nen konstruierte

Obstmahlmühlen und -Pressen, sowie auch einzelne **Prefspindeln** jeder Länge und Stärke mit und Liebhaber haben die Offerte mit ohne Uebersetzung, ferner

Preisangabe und Zeichnungen bis Futterschneidmaschinen jum 25. de. Micher einzunach langbewährtem System.

Reparaturen jeder Art an Maschinen werden rasch und pünktlich beforgt.

Alte Obstmahlmühlen mit Steinwalzen werben mit neuen Steinen versehen ober auch nach neuestem System hergerichtet.

hat bis Jatobi auszuleihen.

Marie Laid We. Liter zu 11 Pfg. bei Fried. Beng auf ber Au.

Steiennberg. Nächsten Mittwoch ift schwarzer und weißer. 2

forberung, ben Prinzen bem Bevollmächtigten besKonigs, bem ferbischen Kriegeminister, welcher bazu vom König nach Wicsbaben gesandt worben war, auszuantworten. Ihre Majestät verfagte sich dieser Aufforderung und zeigte sich geneigt, einem Versuche, den Prinzen von ihr zu ent= fernen, mit Gewalt entgegenzutreten. Man sagt, daß sie zu diesem Behufe ihre Dienerschaft mit Waffen versehen habe. Der königlichen Regierung konn es nicht erwünscht sein, ihre eigene

Ins Saus geliesert vierteljährlich 95 Flg. Insertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Faum 10 Ff 8 Auslage: 1600.

Jahrgang.

Autorität im Lande felbst verkannt zu sehen und die Verantwortung dafür zu übernehmen, daß serbische innere Streitigkeiten in Wiesbaden und unter Mitwirkung der diesseltigen Polizei ausgesochten werben. Sie kann unter solchen Umftanden nur wünschen, daß Ihre Majestät bie Königin von Serbien, wenn Ihre Majestät der obrigkeitlichen Auforität ihres Aufenthalts. ortes thätlichen Widerstand zu leiften beabsichtigt,

ihren Aufenthalt außerhalb Deutschlands nehme. Berlin, 12. Juli. Der Reichstanzler Fürst Bismarc ist mit Graf Rangau heute Nachmittag 51/4 Uhr nach Friedrichsruh abge-

Gin schönes 2stock., in ber Karlsstraße gelegenes Wohnhaus,

um ben billigen Preis von 5500 A zu verkaufen.

Auf biesem Gebäude können 4000 bis 4500 M fiehen bleiben. Im Auftrag:

Christian Wöhrle. Forberungen und Pfands I scheine jeder Höhe übernimmt kaufs, und einzugsweise

das Kommissions. und Agenturen-Bureau von Christian Wöhrle.

Gottesdienste der Weslenanischen Methodiften-Gemeinde. Am 8. Juli 1888.

Morgens 9 Uhr Hr. Preb. sowie vote Baare zu haben beig Abends 71/, Uhr Gr. Pred. Rurz. Biegler Grzinger. Mittw. Abend 8 ühr Hr. Preb. Fund.